

Ich will dich nicht verlier'n

Johannes Oerding

Das war's Abpfiff vorbei

Es hat anders geknackt als du wieder mal im Streit gegangen bist

Man hat gleich gehört, dass drinnen was gebrochen ist

Ich lauf noch hinter her

Entspann dich sag der Lotse, das letzte Schiff ist weg und spuckt ins graue Meer

Heut Nacht schon kommt das Eis und schließt uns für immer ein

Ich will dich nicht verlieren und ich will dich nicht zurück

Hau ab, komm wieder her, es ist so leicht es fällt so schwer

Ich will dich nicht verlieren und ich will dich nicht zurück

Ich mach ein Feuer auf dem Eis, das für uns brennt und uns versenkt

Der Zug fährt langsam an

Bleib ich, spring ich auf denk ich während ich schon lauf, es war mal schön

Und ich seh mich kleiner werdend immer noch am Bahnsteig stehn

Ich will dich nicht verlieren und ich will dich nicht zurück

Hau ab, komm wieder her, es ist so leicht es fällt so schwer

Ich will dich nicht verlieren und ich will dich nicht zurück

Ich mach ein Feuer auf dem Eis, das für uns brennt und uns versenkt

So oft schrecklich und so oft schrecklich schön

Dabei kann man nicht zu lange mitten in die Sonne sehn

Wenn alles seine Zeit hat, wird unsere langsam knapp

Ich brauche von dir keine Antworten mehr, weil ich keine Fragen hab.

Ich will dich nicht verlieren und ich will dich nicht zurück

Hau ab, komm wieder her es ist so leicht es fällt so schwer

Ich will dich nicht verlieren und ich will dich nicht zurück

Ich mach ein Feuer auf dem Eis, das für uns brennt und uns versenkt

Ich will dich nicht verlier'n und ich will dich nicht zurück

Hau ab komm wieder her, es ist so leicht es fällt so schwer

Ich hab dich schon verlorn und ich will nicht mehr zurück

Der Mensch hat die Augen vorn, damit er nicht nur rückwärts blickt